



Liechtensteinische Kraftwerke  
Herr Gerald Marxer  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Im alten Riet 17  
9494 Schaan

Triesenberg, 17. Mai 2024

## **Freiflächen-Photovoltaikanlagen im alpinen Raum Liechtensteins: Projekt Sareis**

Sehr geehrter Herr Marxer

*Lieber Gerald*

Das Projekt einer Freiflächen-Photovoltaikanlage am Standort "Sareis" zu verbessern, würde einen kleinen Schritt dazu beitragen, den Eigenversorgungsgrad zu erhöhen. Der Gemeinderat von Triesenberg hat sich mit Ihrem Antrag anlässlich der Sitzung vom 7. Mai 2024 auseinandergesetzt und ist grundsätzlich bereit, das Pilotprojekt zu unterstützen.

Die Gemeinde Triesenberg hat sich im Leitbild "Triesenberg läba. erläba." das Ziel gesetzt, der energiefreundlichste Wohnort Liechtensteins zu sein. Die Vorabklärungen und die eventuelle Realisierung einer Photovoltaikanlage im alpinen Raum sind Schritte in diese Richtung.


Allerdings möchten wir betonen, dass diese Zustimmung kein Freibrief ist. Es ist uns wichtig, dass die Bevölkerung in den weiteren Prozess miteinbezogen wird, um die Akzeptanz für das Projekt zu gewährleisten. Zudem sind folgende Punkte zu klären:

- Eine Bewilligung sollte nur im Konsensverfahren erteilt werden, ohne dass keine Zonenplanänderung erforderlich ist.
- Die Auswirkungen auf die Alpwirtschaft sind zu prüfen.
- Es muss geklärt werden, wie der Landschaftsschutz gewahrt bleibt.
- Der Baurechtszins oder die Vergütung für die Gemeinde muss festgelegt werden.
- Die Rentabilität des Projekts muss nachgewiesen werden.
- Es sollte geprüft werden, ob der Einsatz eines Energiespeichers sinnvoll wäre.
- Es sollte festgelegt werden, wer die Kosten für den Abbau der Anlage trägt, falls das Pilotprojekt nicht erfolgreich ist.

Wir bitten Sie, diese Punkte in Ihren weiteren Planungen zu berücksichtigen und uns entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in Triesenberg und Liechtenstein zu leisten.

Freundliche Grüsse



Christoph Beck, Vorsteher